

**Audi Sport GmbH**  
Kommunikation  
Audi Sport customer racing  
D-85045 Ingolstadt

April 2019

## MOTORSPORT-INFORMATION

### **Audi RS 3 LMS (2019)**

▶ Audi in der TCR	2
▶ Interview Chris Reinke	4
▶ Der Audi RS 3 LMS	5
▶ Technische Daten Audi RS 3 LMS	7
▶ Die TCR-Kategorie	8
▶ Einsatzgebiete	9
▶ Partner	11
▶ Audi Sport customer racing	12
▶ Kontakte	13

Audi in der TCR

## **Audi RS 3 LMS – TCR Model of the Year**

**Voller Elan startet der Audi RS 3 LMS in seine dritte Saison. Weltweit haben Piloten mit dem Modell in den Jahren 2017 und 2018 sechs Fahrertitel gewonnen, hinzu kommen 17 weitere Wertungssiege in verschiedenen Klassen einzelner Rennserien. Eine besondere Auszeichnung ergab sich im internationalen Vergleich über die gesamte Saison 2018: Der Audi RS 3 LMS setzte sich als „TCR Model of the Year“ gegen die weltweite Konkurrenz aller Hersteller von TCR-Rennwagen durch.**

376 Podiumsplätze weltweit, davon 151 Siege – das ist die globale Bilanz des Audi RS 3 LMS nach nur zwei Jahren. „Das sind im internationalen Vergleich hervorragende Zahlen in einem intensiven Wettbewerbsumfeld“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Seit wir dabei sind, kamen neue Hersteller hinzu. Damit ist die TCR-Kategorie weiter auf Wachstumskurs. Auch auf sportlicher und technischer Ebene wird der Wettkampf immer härter.“ Zur Saison 2019 sind die Rennwagen von 13 Marken für den Sport zugelassen.

Die Markenvielfalt ist eine große Stärke der Einsteiger-Tourenwagenklasse, günstige Preise bei Einstand und Unterhalt sowie spannender Sport zählen zu den weiteren Pluspunkten. Die Fans können sich aufgrund der engen Verwandtschaft zwischen den Rennwagen und den entsprechenden Serienmodellen leicht mit dem TCR-Sport identifizieren.

Längst haben viele Länder weltweit die TCR-Kategorie für sich entdeckt, doch noch immer gibt es Neuzugänge. Der 2018 erstmals ausgetragene WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup ist die international führende Serie. Ab 2019 bereichern die TCR Australia, die TCR Japan, die TCR DSG Endurance Touring Car Championship in Italien und die TCR Malaysia das Portfolio. Die Canadian Touring Car Championship schreibt 2019 erstmals eine eigene TCR-Klasse aus. Hinzu kommen die bestehenden nationalen und regionalen Serien in Amerika, Europa und Asien, die mehrheitlich als Sprintserien konzipiert sind. In reinen TCR-Serien fahren die Modelle um Gesamtsiege, zudem besitzen viele weitere Rennserien Kategorien für TCR-Rennwagen, die dann um Klassensiege kämpfen. Bergrennserien, aber auch große Einzelveranstaltungen wie das 2019 erstmals geplante Rennen TCR Spa 500 und die 24 Stunden auf dem Nürburgring komplettieren die Bandbreite der Einsatzgebiete.

Technisch präsentiert sich der je nach Reglement bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS zur Saison 2019 bewährt und setzt mit umfassenden Schutzmaßnahmen Maßstäbe im Bereich Sicherheit.

Innerhalb der ersten beiden Jahre hat Audi Sport im Konzernverbund am Standort Martorell bereits 160 Exemplare des RS 3 LMS fertiggestellt. Rund zwei Drittel der Kunden haben sich für die Variante mit sequenziellem Getriebe zum Preis von 129.000 Euro (ohne MwSt.) entschieden, ein Drittel für das Modell mit Doppelkupplungsgetriebe S tronic zum Preis von 109.000 Euro (ohne MwSt.). Bei Logistik, Teileversorgung und der Betreuung vor Ort können die Käufer einen umfassenden Kundenservice nutzen. Das sind handfeste Vorteile, die immer mehr Teams überzeugen. So repräsentieren auch 2019 im TCR-Rennsport rund um den Globus viele Kunden Audi Sport customer racing.

## **„Die richtigen Entscheidungen getroffen“**

**Der Leiter Audi Sport customer racing über die Perspektiven des TCR-Rennsports und den Audi RS 3 LMS.**

**Der Audi RS 3 LMS bestreitet 2019 seine dritte Saison im Rennsport. Welche Entwicklungen erwarten Sie?**

Der Trend ist ungebrochen positiv. Mehr als 150 Rennsieg für unser Auto, dazu der Titel „TCR Model of the Year“, und das bei einer hohen Markenvielfalt und einem weiterhin wachsenden Wettbewerbsdruck – die Entwicklung der TCR-Kategorie und die Position des Audi RS 3 LMS in diesem Umfeld sind positiv. Auch wirtschaftlich hat sich das Projekt mit 160 Rennwagen in den ersten 24 Monaten gut entwickelt. Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen getroffen.

**Wie wettbewerbsfähig ist der Audi RS 3 LMS angesichts der immer größeren Zahl von Modellen und jüngerer Autos der Konkurrenz?**

Zwei grundlegende Faktoren sind entscheidend: die Qualitäten eines Rennwagens und seine Einstufung durch das Reglement. Wie gut der Audi RS 3 LMS ist, zeigt sich nicht nur in der Zahl seiner Siege, sondern auch in der Vielfalt der Wettbewerbe, in denen er besteht. Unser Tourenwagen ist für Sprints und lange Distanzen auf der Rundstrecke ebenso geeignet wie für Trackdays und Bergrennen. Mit den vielen Landeserfolgen, sechs Siegen und insgesamt 17 Podestplätzen in der FIA WTCR sowie dem Titel „TCR Model of the Year“ war der Audi RS 3 LMS weltweit erfolgreich. Was die Einstufung anbelangt, so stehen die Verantwortlichen vor der Aufgabe, mehr als ein Dutzend verschiedene Rennwagen für die unterschiedlichsten Streckentypen auf ein Niveau zu bringen. Das ist niemals einfach und verlangt viel Fingerspitzengefühl.

**Was macht den Reiz der TCR-Kategorie für Kunden aus?**

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist im weltweiten Motorsport-Vergleich wohl einmalig: Ab 109.000 Euro (ohne MwSt.) erhalten Kundenteams einen einsatzfertigen Rennwagen, den ein Automobilhersteller entwickelt und für den Wettbewerb im Rennsport ausgelegt und erprobt hat. Dazu eine weltweite Teileversorgung und ein Betreuungskonzept vor Ort, das Sicherheit schafft. Einerseits können junge Aufsteiger ihr Talent mit diesem Modell beweisen, andererseits eignet es sich genauso auch für Gentlemen-Piloten, die Spaß am Tourenwagensport haben. Und die große Verbreitung der TCR-Kategorie tut ein Übriges: Unsere Kunden können in fast allen Teilen der Welt mit dem RS 3 LMS starten, und die vielen Märkte erleichtern auch einen möglichen Wiederverkauf dieses Rennwagentyps.

Der Audi RS 3 LMS

## **Perfekt für den Einstieg in den Tourenwagensport**

**Wer in den Tourenwagensport einsteigen will, findet bei Audi Sport ein überzeugendes Angebot. Der Audi RS 3 LMS ist mit der ganzen Rennsport-Kompetenz von Audi Sport customer racing entstanden und besitzt damit die hohen Qualitätsstandards aller Rennwagen von Audi. Dennoch bleibt er kostengünstig, bietet ein hohes Maß an Sicherheit und mit bis zu 257 kW (350 PS) jede Menge Fahrspaß.**

Die TCR-Klasse vereint Spektakel und Seriennähe wie nur wenige andere Motorsport-Kategorien: Durch die voluminösen Kotflügelverbreiterungen wächst die serienmäßige Karosserie von 1,80 Meter Breite auf 1,95 Meter. Die Stahlkarosserie stammt nahezu unverändert aus der Serie. Für den Renneinsatz präsentiert sich die im Werk Győr produzierte Karosserie lediglich erleichtert, in einigen Bereichen verstärkt und mit einer Sicherheitszelle aus Stahlrohr, die dem Fahrer maximale Sicherheit bietet.

Auch der Zweiliter-Vierzylinder-TFSI-Motor stammt unverändert aus der Serie. In der TCR-Version leistet das Aggregat bis zu 257 kW (350 PS). Der Audi RS 3 LMS beschleunigt in rund 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 265 km/h. Wie vom Reglement vorgeschrieben, erfolgt der Antrieb auf die Vorderräder.

An der Vorderachse sind McPherson-Federbeine verbaut, hinten verfügt der Audi RS 3 LMS über eine Mehrlenkerachse. Die Fahrzeughöhe, Spur und Sturz sind stufenlos einstellbar, die Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse in drei Stufen.

Das sequenzielle Sechsgang-Renngetriebe des Audi RS 3 LMS hat sich ebenso wie das S tronic-Doppelkupplungsgetriebe bereits in anderen Rennwagen des Konzerns bewährt, ebenso das Lamellensperrdifferenzial.

Um die Kosten niedrig zu halten, sind Fahrhilfen in der TCR-Kategorie verboten. Deshalb verfügt der Audi RS 3 LMS weder über eine Traktionskontrolle (ASR) noch über ein aktives Differenzial.

Besonders großen Wert hat Audi Sport bei der Entwicklung auf das Thema Sicherheit gelegt, bei dem der Audi RS 3 LMS neue Maßstäbe setzt. Zum umfangreichen Sicherheitspaket zählen ein Sicherheitstank nach FIA-Reglement, eine Rennsport-

Sicherheitszelle, der PS 3-Sicherheitssitz, FIA-Sicherheitsnetze auf beiden Seiten des Sitzes und eine Rettungsluke im Dach analog zum Audi R8 LMS.

Anders als viele Wettbewerber setzt Audi Sport customer racing mit dem Audi RS 3 LMS auf eine Limousine und damit auf einen klassischen Tourenwagen. Um den Kunden ein aerodynamisch perfektes Rennauto anzubieten, durchlief ein sogenanntes 60-Prozent-Modell intensive Windkanalversuche. Das Ergebnis sind auch optisch ansprechende Anbauteile, die aus CFK bestehen und ihren Teil dazu beitragen, dass der Audi RS 3 LMS ein Leergewicht von lediglich 1.180 Kilogramm erreicht.

Analog zur GT3-Kategorie gibt es in der TCR-Klasse eine „Balance of Performance“ (BoP). Die TCR-Organisation ermittelt vor Saisonbeginn bei Einstufungs-Testfahrten die individuelle Leistungsfähigkeit jedes Rennwagens und legt dann Fahrzeuggewicht, Bodenfreiheit und Motorleistung fest.

Audi Sport hat für den RS 3 LMS auch ein attraktives Zubehörpaket im Angebot, das drei Komponenten umfasst. So können Kunden eine besonders leichte und widerstandsfähige Windschutzscheibe aus Makrolon ordern, die auf Wunsch auch mit Heizung ausgeliefert wird. Eine elektrische Klimaanlage, die den Peltier-Effekt nutzt, ermöglicht eine Helmkühlung für den Fahrer. Die in Längsrichtung verstellbare Pedalbox schließlich erlaubt zusammen mit der axial und in der Höhe verstellbaren Lenkung eine optimale ergonomische Anpassung des Audi RS 3 LMS an alle Fahrerstaturen. Das zahlt sich insbesondere bei Langstreckenrennen aus, in denen sich oft Piloten unterschiedlicher Körpergröße im Cockpit abwechseln.

## Technische Daten

# Audi RS 3 LMS

Stand: April 2019

### Modell

### Audi RS 3 LMS (2019)

<b>Fahrzeug</b> Fahrzeugtyp	Tourenwagen gemäß TCR-Reglement
<b>Aufbau</b>	Verstärkte Stahlkarosserie mit eingeschweißter Stahl-Sicherheitszelle
<b>Karosserie</b>	Kohlefaser, Glasfaser und Stahlblech
<b>Motor</b> Bauart	Reihen-Vierzylinder-Ottomotor mit Benzindirekteinspritzung, Abgasturboaufladung mit Ladeluftkühlung, Vierventil-Technik, zwei obenliegende Nockenwellen, DOHC, quer vor der Vorderachse
<b>Abgasreinigungssystem</b>	Lambdasonde vor Turbine (zylinderselektive Erkennung), Stahl-Rennsportkatalysator
<b>Motormanagement</b>	Continental Simos 18
<b>Motorschmierung</b>	Nasssumpf
<b>Hubraum</b>	1.984 ccm (Bohrung x Hub 82,5 mm x 92,8 mm)
<b>Leistung</b>	Bis zu 257 kW (350 PS) bei 6.200 U/min
<b>Drehmoment</b>	Bis zu 460 Nm bei 2.500 U/min
<b>Antrieb/Kraftübertragung</b> Kraftübertragung	Frontantrieb
<b>Kupplung</b>	Gesinterte Mehrscheiben-Kupplung
<b>Getriebe</b>	Sequenzielles 6-Gang-Renngetriebe, wahlweise 6-Gang-Doppelkupplungs-Getriebe S tronic mit Wippenschaltung
<b>Differenzial</b>	Lamellen-Sperrdifferenzial, aktives Sperrdifferenzial bei S tronic
<b>Antriebswellen</b>	Gleichlaufgelenkwellen
<b>Fahrwerk/Lenkung/Bremse</b> Lenkung	Elektrische Zahnstangenlenkung mit modifizierter Soft- und Hardware, höhen- und längsverstellbares Lenkrad
<b>Fahrwerk Vorderachse</b>	McPherson-Federbeinachse mit unteren Stahl-Dreiecksquerlenkern, Alu-Schwenklager, Stahl-Hilfsrahmen, Federbeine mit Schraubenfedern und einstellbaren Stoßdämpfern, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
<b>Fahrwerk Hinterachse</b>	Vierlenker-Hinterachse, Stoßdämpfer mit Schraubenfedern (Coil-over-Anordnung), Stahl-Hilfsrahmen, Alu-Radträger, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
<b>Bremsen</b>	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, einstellbare Bremsdruckverteilung (Vorderachse/Hinterachse), Stahl-Bremsscheiben vorn (378 x 34 mm) und hinten (272 x 12 mm)
<b>Felgen</b>	Aluminium-Felgen, vorn und hinten 10 x 18 Zoll
<b>Reifen</b>	27/65 x 18
<b>Gewicht/Abmessungen</b> Länge/Breite/Höhe	4.589 mm/1.950 mm/1.340 mm
<b>Radstand</b>	2.665 mm
<b>Leergewicht</b>	1.180 kg/1.215 kg bei S tronic *
<b>Tankinhalt</b>	100 l
<b>Fahrleistungen</b> 0-100 km/h	Ca. 4,5 Sekunden
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	265 km/h; 245 km/h bei S tronic
<b>Ausstattung</b> Feuerlöschsystem	OMP
<b>Sitzsystem</b>	Audi Sport customer racing Protection Seat PS 3
<b>Betankungssystem</b>	Serie mit Sicherheitsventil
<b>Elektrik</b>	Serie, für Motorsportzwecke angepasst

\* Festgelegt durch BoP der Serienveranstalter

Die TCR-Kategorie

## **Vielseitiger Breitensport-Tourenwagen**

**Die Kategorie TCR für „Touring Car Racing“ existiert seit 2015. Der Italiener Marcello Lotti hat damit eine Plattform geschaffen, die sich im weltweiten Tourenwagen-Rennsport durchgesetzt hat.**

Unvergessen sind die Zeiten der Supertourenwagen (STW): Audi war mit dem A4 quattro in den Neunzigerjahren einer der Protagonisten in dieser Klasse und feierte allein 1996 sieben Meisterschaftssiege weltweit. Später folgten die Kategorien S2000 und TC1, für die der Automobil-Weltverband FIA eine Tourenwagen-Weltmeisterschaft (WTCC) ausschrieb. Eskalierende Budgets bedeuteten, dass die TC1-Kategorie fast nur noch kostenintensiven Werksport ermöglichte. Was fehlte, war eine Einsteiger-Kategorie. Diese Lücke füllte Marcello Lotti mit dem TCR-Reglement. In kürzester Zeit entstanden mehr als 20 Rennserien für TCR-Modelle.

Niedrige Kosten von weniger als 130.000 Euro für einen rennfertigen Tourenwagen, der auch Langstreckendistanzen bewältigt, sind für Teams im Breiten- wie im Spitzensport gleichermaßen attraktiv. Die Balance of Performance und das Kompensationsgewicht sollen die Chancengleichheit zwischen den Rennwagen der 13 Hersteller maximieren.

Seit 2018 ist der WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup die hochrangigste internationale TCR-Rennserie. Viele Kunden engagieren sich in nationalen Serien, darüber hinaus gibt es kontinentale Serien wie die TC America, TCR Europe, TCR Asia oder TCR Australia. Neben reinen TCR-Serien haben eine Reihe weiterer Meisterschaften Klassen für TCR-Rennwagen eingerichtet, etwa die VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring oder die DMV GTC in Deutschland, die Canadian Touring Car Championship, die Super Taikyu Series in Japan oder die 24H Series, die sich auf drei Kontinente erstreckt. Eine Besonderheit stellt die neue Rennserie TCR DSG Endurance in Italien dar: Sie ist den Rennwagen von Audi, Cupra und Volkswagen vorbehalten, die auf das Doppelkupplungsgetriebe aus dem Volkswagen-Konzern vertrauen.

## Einsatzgebiete TCR

### **TCR weiter auf Wachstumskurs**

**In ihrer fünften Saison weitet die TCR-Kategorie ihre Präsenz nochmals aus: Neben bereits abgedeckten Regionen wie Amerika und vielen europäischen und asiatischen Ländern richtet erstmals auch Australien eine eigene TCR-Serie aus. Neue Meisterschaften wie eine Langstreckenserie in Italien, eine Sprintrennserie in Japan oder die TCR Ibérico für Spanien und Portugal erweitern die Einsatzmöglichkeiten in bisher schon vertretenen Regionen.**

#### **Asien**

TCR Asia	<a href="http://www.asia.tcr-series.com">www.asia.tcr-series.com</a>
TCR China	<a href="http://www.tcrchina.com">www.tcrchina.com</a>
TCR Endurance	<a href="http://www.supertaiky.com">www.supertaiky.com</a>
TCR Japan	<a href="http://www.tcr-japan.jp">www.tcr-japan.jp</a>
TCR Korea	<a href="http://www.tcr-korea.com">www.tcr-korea.com</a>
TCR Malaysia	<a href="http://www.asia.tcr-series.com">www.asia.tcr-series.com</a>
TCR Middle East	<a href="http://www.middleeast.tcr-series.com">www.middleeast.tcr-series.com</a>
TCR Thailand	<a href="http://www.thailandsuperseries.net">www.thailandsuperseries.net</a>

#### **Australien**

TCR Australia	<a href="http://www.tcraustralia.com">www.tcraustralia.com</a>
---------------	--

#### **Europa**

ADAC TCR Germany	<a href="http://www.adac-motorsport.de/adac-tcr-germany">www.adac-motorsport.de/adac-tcr-germany</a>
Campeonato de España Resistencia	<a href="http://www.vlineorg.com/es/gt-cer">www.vlineorg.com/es/gt-cer</a>
DMV GTC	<a href="http://www.dmv-gtc.de">www.dmv-gtc.de</a>
Eset V4 Cup	<a href="http://www.eset-v4.com">www.eset-v4.com</a>
FIA CEZ	<a href="http://www.cez-motorsport.com">www.cez-motorsport.com</a>
TCR Baltic	<a href="http://www.tcrbaltic.com">www.tcrbaltic.com</a>
TCR Benelux	<a href="http://www.tcrbenelux.eu">www.tcrbenelux.eu</a>
TCR DSG Endurance	<a href="http://www.acisport.it/campionati/TCREndurance/Monza">www.acisport.it/campionati/TCREndurance/Monza</a>
TCR Europe	<a href="http://www.europe.tcr-series.com">www.europe.tcr-series.com</a>
TCR Ibérico	<a href="http://www.facebook.com/TCRIberico">www.facebook.com/TCRIberico</a>
TCR Italy	<a href="http://www.acisport.it/it/CIT/home">www.acisport.it/it/CIT/home</a>
TCR Russia	<a href="http://www.raf-rccs.ru">www.raf-rccs.ru</a>
TCR Scandinavia	<a href="http://www.tcr-series.com">www.tcr-series.com</a>
TCR Spa 500	<a href="http://www.24hseries.com/2019/tcr-spa-500/start">www.24hseries.com/2019/tcr-spa-500/start</a>

TCR Swiss Trophy	<a href="https://motorsport.ch/de/automobil/tcrswisstrophy">motorsport.ch/de/automobil/tcrswisstrophy</a>
TCR UK	<a href="http://www.tcruk.co.uk">www.tcruk.co.uk</a>
VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring	<a href="http://www.vln.de">www.vln.de</a>

### **International**

WTCR	<a href="http://www.fiawtcr.com">www.fiawtcr.com</a>
24H Series	<a href="http://www.24hseries.com">www.24hseries.com</a>
24H TCE Series	<a href="http://www.24hseries.com">www.24hseries.com</a>

### **Langstreckenrennen**

24h Nürburgring	<a href="http://www.24h-rennen.de">www.24h-rennen.de</a>
-----------------	--

### **Nordamerika**

Canadian Touring Car Championship	<a href="http://www.touringcar.ca">www.touringcar.ca</a>
IMSA Michelin Pilot Challenge	<a href="http://michelinpilotchallenge.imsa.com">michelinpilotchallenge.imsa.com</a>
TC America	<a href="http://www.world-challenge.com">www.world-challenge.com</a>

### **Südamerika**

Endurance Brasil	<a href="http://www.endurancebrasil.com">www.endurancebrasil.com</a>
------------------	--

Partner

## **Die Partner von Audi Sport customer racing**

**Audi Sport customer racing hat zwei strategische Partner in seinem TCR-Rennprogramm.**

### **OZ Group**

OZ ist ein italienisches Unternehmen mit weltweitem Vertrieb und Mehrmarken-Marketing-Strategie. Sein Hauptsitz und die Produktionsstätte befinden sich in San Martino di Lupari bei Padua in Italien. OZ verkauft Leichtmetallfelgen über ein weltweites Netzwerk aus Filialen und autorisierten Verkaufspartnern. OZ steht für italienische Spitzenqualität in der Welt der Felgen und ist ein wichtiger Lieferant für diverse Branchen, wie zum Beispiel Motorsport, Aftermarket, Motorrad und OEM mit maßgefertigten Projekten für Luxusautohersteller.

### **Ravenol**

Ravenol ist die Handelsmarke der Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH. Im Jahre 1946 in in Westfalen gegründet, beschränkten sich die Aktivitäten zunächst auf Herstellung und Handel von Einbereichs-Motorenölen und von technischen Reinigungsprodukten. Heutzutage können Autofahrer, Unternehmen aus der Automobil-, Maschinenbau-, Stahl- und Bauindustrie auf Ravenol-Qualitätsprodukte ebenso zurückgreifen wie Bergbau, Transportunternehmen und Landwirtschaft. Ravenol-Produkte sind heute weltweit in über 80 Ländern erhältlich.

## Programm auf vier Säulen

**Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Zunächst konzentrierte sich Audi Sport customer racing mit dem R8 LMS auf den weltweit wachsenden GT3-Rennsport. Ende 2016 konnten die Teams erstmals den Audi RS 3 LMS für die Tourenwagen-Klasse TCR erwerben. Seit Ende 2017 bildet der Audi R8 LMS GT4 ein weiteres Standbein im Kundensportprogramm. 2019 präsentiert Audi Sport den R8 LMS GT2. Somit steht das aktuelle Programm auf vier Säulen.**

Das Angebot von Audi Sport customer racing ist breit aufgefächert, die Produktpalette modern und nahe an den Bedürfnissen der Teams. Der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS bietet national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten in den Tourenwagen-Rennsport zu moderaten Kosten. Er startet 2019 in seine dritte Saison. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateurpiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. In seinem Debütjahr 2018 gewannen Teams mit dem bis zu 364 kW (495 PS) starken Sportwagen weltweit zehn Titel. Neu zur Saison 2019 präsentiert sich das GT3-Modell des Audi R8 LMS. Der bis zu 430 kW (585 PS) starke Rennwagen ist als Evolutionsstufe verfügbar. Die Teams profitieren von einer noch besseren Fahrbarkeit. Der ebenfalls 2019 präsentierte Audi R8 LMS GT2 rundet das Leistungsangebot mit 470 kW (640 PS) nach oben ab. Er richtet sich speziell an Gentleman-Piloten und Sportwagen-Liebhaber, die damit auch bei Track Days eine neue Form der Faszination erfahren.

Audi ist einer der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport. Über alle Modellreihen hinweg hat Audi Sport customer racing zwischen 2009 und 2018 insgesamt 563 Rennwagen gebaut. Seit 2015 hat Audi Sport customer racing in jedem Jahr mindestens ein neues oder überarbeitetes Modell vorgestellt. Das sportlich und wirtschaftlich erfolgreiche Programm ist in der ganzen Welt fest etabliert. Neben den Produkten ist auch der Service für viele Teams kaufentscheidend: Fünf Vertragspartner – zwei in Asien, einer in Australien, einer in den USA und einer in Kanada – decken die regionale Versorgung der Teams in aller Welt ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

Kontakte

**Kommunikation**  
**Audi Sport customer racing**

**Eva-Maria Becker**

**Kommunikation**

**Audi Sport customer racing**

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

**Texte, Fotos**

[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)

**News über Twitter**

@audisport